

Junge BotschafterInnen Europas: Auch in Ihrer Schule?

**Peer group education
zu europäischen Fragen und
grenzüberschreitender Mobilität**

- Workshopangebot -



Projekthintergrund

Im Mai 2022 trafen sich junge Erwachsene aus Deutschland und Frankreich, die andere junge Menschen im Sinne einer peer group education dazu motivieren möchten, kritisch-konstruktiv über Chancen und Vorteile eines Auslandsaufenthalts, aber auch über daraus resultierende Probleme, Hindernisse und Ängste nachzudenken.

Die jungen MultiplikatorInnen wurden in Straßburg von der Europäischen Akademie Otzenhausen zu WorkshopleiterInnen ausgebildet. Sie haben sich Kompetenzen angeeignet um eigene Erfahrungen, fundierte Informationen über die europäische Integration sowie verschiedene Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten weiterzugeben.

Diese Workshops verfolgen die Ziele, das europäische Bewusstsein der Teilnehmenden zu stärken, die deutsch-französische Grenzregion als interessanten Arbeitsmarkt zu erkennen und die Zweisprachigkeit zu erhöhen. Dies erfolgt durch eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Schwerpunktthemen, die Reflektion und Diskussion über persönliche Erfahrungen und Eindrücke sowie die Inputs der MultiplikatorInnen. Sie sind dabei ausdrücklich als Ergänzung zum Schulunterricht gedacht und konzipiert.

Die Workshops werden von den MultiplikatorInnen im Sinne der peer group education sehr interaktiv gestaltet. Die Idee der Workshops ist, die Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen der Teilnehmenden, aber auch der MultiplikatorInnen als Grundlage für ein gemeinsames Diskutieren und Lernen von einander zu nehmen. Nach dem Motto: Was ich erlebt habe, gebe ich an andere weiter!

Warum dieses Projekt?

Die Corona-Pandemie, die Klima- und Wirtschaftskrisen, Migration, soziale Spaltung, Menschenrechtsverletzung, der Krieg in der Ukraine sowie eine generelle Politikerverdrossenheit stellen die europäische Integration vor besondere Herausforderungen.

Viele junge Menschen sind vom Gedanken der europäischen Integration überzeugt, für sie ist er Alltag. Doch durch die Alltäglichkeit nehmen viele die Errungenschaften der europäischen Integration als eine Selbstverständlichkeit wahr, die gegeben ist und für die man sich nicht groß einsetzen muss.

Für die Gestaltung einer europäischen Zukunft, aber auch der politischen Debattenkultur in den jeweiligen Ländern sind die Stimmen junger Menschen essentiell. Wir können es uns nicht erlauben, diese passiv an der Seite zu lassen. Vielmehr müssen wir sie aktiv suchen und für Partizipation aktivieren und begeistern. Genau dafür ist es wichtig, Europa nicht nur zu verstehen, sondern auch zu erleben.

Dabei spielen Auslandserfahrungen eine zentrale Rolle. Sie machen den Raum Europa erlebbar und erfassbar, indem sie Begegnungen schaffen, Freundschaften ermöglichen und Stereotype und Vorurteile abbauen. Die interpersonelle Interaktion ist dabei die Voraussetzung für die Schaffung einer europäischen Gemeinschaft.

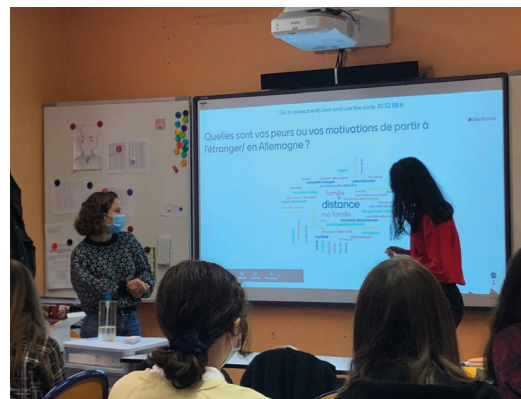
Inhalte des Workshops

Die Multiplikatoren behandeln folgendes Thema:

„Mobilität im deutsch-franz. Oberrhein und in Europa“: Chancen, Herausforderungen und Organisation grenzüberschreitender Mobilität. Kann um das Modul „grenzüberschreitende Angebote im Oberrhein“ oder „Bewerbung“ ergänzt werden.

Die Workshops bestehen aus:

- 1. Persönliche und emotionale Anregung:** Junge Erwachsene berichten über ihre Auslandserfahrungen und ihre Geschichte zu Europa, bringen diese in Dialog.
- 2. Informationsvermittlung:** Informationen über die EU und aktuelle Herausforderungen. Möglichkeiten und Unterstützungsangebote beim Schritt ins Ausland, u.a. zu Praktika, Ausbildungsplätzen, Freiwilligendiensten im deutsch-französischen und europäischen Kontext, Erasmus-Programmen, Sprachkursen (Deutsch-Französisches Jugendwerk etc.), Beratungsstellen (Agentur für Arbeit, EURES).



Organisatorisches

Zielgruppe

SchülerInnen aller Schulformen ab der 10. Klasse

Teilnehmerzahl

max. 30 Personen pro Workshop

Zeitlicher Umfang

Zwei bis drei Schulstunden

Ort

An Ihrer Schule

Kosten

Es entstehen keine Kosten für die SchülerInnen und Schulen

Mehr Informationen unter

www.eao-otzenhausen.de

Bei Interesse oder offenen Fragen kontaktieren Sie uns:

Clémence Faivre, Projektassistentin
Europäische Jugendbildung
europaerleben@eao-otzenhausen.de
Tel: +49 6873/662-478

OFAJ
DFJW

